

- Essenz:** Liebliche Kinder, habt keine Liebe für vergängliche Körper, sondern habt Liebe für den unvergänglichen Vater und werdet vom Weinen befreit.
- Frage:** Was kann man unter „nicht rechtschaffener Liebe“ verstehen und was sind ihre Konsequenzen?
- Antwort:** Wenn man Anhänglichkeit an vergängliche Körper hat, so ist das unreine Liebe. Wer Anhänglichkeit an vergängliche Dinge hat, weint. Man weint deswegen, weil man sich mit dem Körper identifiziert. Im Goldenen Zeitalter sind alle seelenbewusst und deswegen gibt es dort kein Weinen. Wer weint, wird letztendlich alles verlieren. Die unvergänglichen Kinder des Unvergänglichen Vaters erhalten jetzt die Lehre: Werdet seelenbewusst, dann werdet ihr vom Weinen befreit.

Om Shanti. Kinder, nur ihr wisst, dass die Seele unvergänglich ist und dass der Vater ebenfalls unvergänglich ist. Wen also solltet ihr lieben? Die unvergängliche Seele. Lieben sollte man nur unvergängliche Seelen. Man sollte keine vergänglichen Körper lieben. Die ganze Welt ist vergänglich. Alles ist vergänglich. Dieser Körper ist ebenfalls vergänglich, wohingegen die Seele unvergänglich ist. Die Liebe für die Seele ist unvergänglich. Die Seele stirbt niemals. Von ihr sagt man, dass sie rechtschaffen sei. Der Vater sagt: „Ihr seid Seelen, die gegen das Gesetz gehandelt haben. Eigentlich sollten diejenigen, die unvergänglich sind, Liebe für den Unvergänglichen haben. Ihr habt Liebe für vergängliche Körper und deswegen weint ihr dann letztendlich. Ihr habt keine Liebe für die unvergängliche Seele. Weinen müsst ihr deswegen, weil ihr Liebe für das Vergängliche habt. Ihr seht euch jetzt als unvergängliche Seelen an und von daher geht es nicht darum zu weinen, wenn ihr seelenbewusst seid. Der Vater macht euch Kinder jetzt seelenbewusst. Dadurch, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert, weint ihr dann letztendlich. Ihr weint über dem vergänglichen Körper. Euch ist jetzt klar, dass Seelen niemals sterben. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen. Ihr seid die unvergänglichen Seelen, die unvergänglichen Kinder des Unvergänglichen Vaters. Ihr braucht nicht zu weinen. Die Seele legt einen Körper ab und geht hin und spielt eine weitere Rolle. Es ist ein Schauspiel. Warum habt ihr Anhänglichkeit an den Körper? Löst den Yoga des Intellekts von eurem Körper und all seinen Beziehungen und versteht euch als unvergängliche Seelen. Die Seele stirbt niemals. Man sagt auch: „Wer weint, verliert.“ Indem ihr seelenbewusst werdet, werdet ihr würdig. Der Vater kommt also und macht euch von körperbewusst seelenbewusst. Er sagt: „Wie kommt es, dass ihr alles vergessen habt?“ Ihr habt Leben für Leben geweint. Euch werden jetzt Lehren erteilt, um wieder einmal seelenbewusst zu werden. Dann werdet ihr nie mehr weinen. Dies ist die Welt, in der geweint wird - jenes dagegen ist die Welt, in der gelacht wird. Dies ist die Welt des Leids, Satyug hingegen die Welt des Glücks. Der Vater bringt euch die Lehren auf eine sehr nette Art nahe. Die unvergänglichen Kinder des Unvergänglichen Vaters erhalten Lehren. Die Menschen sind körperbewusst und sie erteilen nur Lehren, die den Körper betreffen. Deswegen weinen sie, wenn sie sich an den Körper erinnern. Sie sehen sogar, wenn der Körper kein Leben mehr in sich hat Was nützt es dann, sich an ihn zu erinnern? Erinnert man sich denn an Asche? Die unvergängliche Seele ist gegangen und hat einen anderen Körper angenommen. Ihr Kinder wisst, dass jene, die gute Handlungen verrichten, auch einen guten Körper erhalten. Manche bekommen einen sehr kranken Körper. Auch das ist gemäß ihres karmischen Kontos. Es ist nicht so, dass sie ins Nirvana gehen, wenn sie gute Handlungen verrichtet haben. Nein. Niemand kann nach oben gehen. Von denjenigen, welche gute Handlungen verrichtet haben, wird man sagen, dass sie gut waren und dass sie an einem guten Ort geboren werden. Dennoch müssen sie absteigen. Ihr wisst, wie wir aufsteigen. Obwohl möglicherweise jemand ein Mahatma, eine große Seele, wird, indem er gute Handlungen verrichtet, so nehmen seine Fähigkeiten trotzdem immer weiter ab. Der Vater sagt: „Wie dem auch sei, sie erinnern sich an Gott, verrichten gute Handlungen und von daher mache ich sie kurzzeitig glücklich.“ Dennoch müssen sie die Treppe herabkommen. Möglicherweise haben sie einen guten Ruf, aber hier können die Menschen nicht zwischen guten und bösen Handlungen unterscheiden. Denjenigen, welche okkulte Kräfte besitzen, wird so viel Achtung entgegengebracht. Die Menschen werden so närrisch, dass sie ihnen nachlaufen. All

das ist Unwissenheit. Da spendet z.B. jemand etwas, ist auf indirekte Weise wohl­tätig, baut eine Dharamshala oder ein Krankenhaus und wird dann in seinem nächsten Leben gewiss die Rückgabe dafür erhalten. Sie erinnern sich auch an den Vater und obwohl sie andere beleidigen, benutzen sie immer noch den Namen Gottes. Da sie sich jedoch dem Wissen verschließen, wissen sie nichts. Sie erinnern sich an Gott und beten Rudra an. Sie sehen Rudra als Gott an. Sie erschaffen ein Opferfeuer Rudras. Sie beten Shiva oder Rudra an. Der Vater sagt: „Sie beten Mich an, aber schaut euch einmal an, was sie alles erschaffen und was sie aus Unvernunft heraus tun. Es gibt so viele Gurus, wie es Menschen gibt. Wenn neue Blätter und Äste an einem Baum auftauchen, sehen sie wunderschön aus. Da sie satoguni sind, werden sie verehrt. Der Vater sagt: „Dies ist die Welt derer, die Liebe für vergängliche Dinge haben.“ Einige haben so viel Liebe und vermitteln den Eindruck, dass sie vor Anhänglichkeit wahnsinnig werden. Sogar bedeutende Geschäftsleute werden aus Anhänglichkeit wahnsinnig. Da Mütter kein Wissen haben, weinen sie so sehr in Erinnerung an vergängliche Körper, wenn sie Witwen werden. Ihr seht euch jetzt als Seelen an, schaut andere als Seelen an und von daher gibt es nicht das geringste Leid. Vom Studium heißt es, dass es eine Einkommensquelle sei. In einem Studium gibt es auch ein Ziel und eine Bestimmung; allerdings nur für 1 Leben. Von der Regierung erhaltet ihr ein Gehalt. Ihr studiert, übt euren Beruf aus und nur dann verdient ihr Geld. Dies hier ist etwas Neues. Wie füllt ihr eure Taschen mit den unvergänglichen Wissensjuwelen? Die Seelen sind sich darüber im Klaren, dass Baba uns den unvergänglichen Wissensschatz gibt. Gott lehrt euch und so macht Er euch mit Sicherheit zu Gottheiten. Es ist jedoch in Wirklichkeit falsch, Lakshmi und Narayan als einen Gott und eine Göttin anzusehen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Intellekt seine Kraft verliert, wenn wir uns mit dem Körper identifizieren. Es ist so, als würde euer Intellekt wie der eines Tieres werden. Die Menschen kümmern sich so gut um die Tiere. Der Dienst am Menschen ist nichts dagegen. Rennpferde werden so intensiv gepflegt. Seht euch einmal den Zustand der Menschen hier an! Sie umhegen ihr Hunde mit so viel Liebe, sie lassen sich sogar von ihnen ablecken und mit sich ins Bett. Seht nur, was aus der Welt geworden ist. Diese Art zu handeln gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Der Vater sagt also: „Kinder, Maya, Ravan, hat euch soweit gebracht, dass ihr gegen das Gesetz verstößt.“ Dies ist ein tugendloses Königreich. Die Menschen handeln gegen das Gesetz, und somit wird die ganze Welt gesetzlos. Seht nur, was für ein Unterschied zwischen der rechtschaffenen Welt und der unreinen Welt besteht! Seht euch den Zustand des Eisernen Zeitalters an. Ich gründe den Himmel. Dem entsprechend zeigt Maya euch auch ihren Himmel und sie führt euch in Versuchung. Es gibt so viel künstlichen Reichtum. Die Menschen glauben, dies hier wäre der Himmel. Im Paradies gibt es keine hohen Gebäude mit 100 Stockwerken. Seht nur, wie sie die Gebäude schmücken. Dort gibt es noch nicht einmal Gebäude mit 2 Etagen. Dort leben nur sehr wenige Menschen. Was würdet ihr mit so viel Land anfangen? Hier kämpfen und streiten die Menschen so sehr um etwas Land. Dort gehört alles Land euch. Es besteht ein Unterschied von Tag und Nacht. Jener ist ein weltlicher Vater und dieser ist der Parlokik Vater. Was gibt der Überweltliche Vater euch Kindern nicht alles? Ihr habt die Hälfte des Kreislaufs Anbetung gemacht. Der Vater sagt euch ganz klar: „Durch Anbetung erhaltet ihr keine Befreiung, d.h. ihr könnt Mich dadurch nicht treffen. Ihr trefft Mich im Land der Befreiung. Ich wohne im Land der Befreiung und auch ihr wohnt dort. Von da aus geht ihr dann in den Himmel. Ich selbst betrete das Paradies nicht. Auch dies ist das Drama und es wird sich identisch wiederholen. Ihr werdet dieses Wissen dann vergessen. Es wird verschwinden. Wie könnte es das Wissen der Gita geben, bevor nicht das Übergangszeitalter kommt? All die Schriften usw., die existieren, sind Schriften des Anbetungsweges. Ihr hört jetzt diesem Wissen zu. Ich bin der Same, der Ozean des Wissens. Ich erlaube euch nicht, dass ihr irgendetwas tut, wie z.B. Mir zu Füßen zu fallen. Zu wessen Füße wollt ihr denn fallen? Shiv Baba hat keine Füße. Ihr würdet dann Brahma zu Füßen fallen. Ich bin euer Sklave. Von Gott sagt man, dass er der Unkörperliche ist und auch kein Ego hat. Allerdings sagt man von Ihm nur dann, dass Er ohne Ego sei, wenn Er hierher kommt, um zu handeln. Der Vater gibt euch sehr viel Wissen. Dies ist die Spende der unvergänglichen Wissensjuwelen. Dann hängt es von euch ab, wie viel ihr nehmt. Nehmt ständig die ewigen Wissensjuwelen und gebt sie dann an andere weiter. Von diesen Juwelen heißt es: Jedes ist Hunderttausende wert. Nur der Vater gibt euch auf Schritt und Tritt Multimillionen. Es ist wichtig, dass ihr sehr viel Aufmerksamkeit auf den Dienst richtet. Eure Schritte sind auf der Pilgerreise der Erinnerung. Dadurch werdet ihr unsterblich. Dort hat man keine Angst vor dem Sterben. Ihr legt einen Körper ab und

nehmt einen neuen. Ihr habt die Geschichte von dem König gehört, der die Anhänglichkeit überwunden hat. Der Vater sitzt hier und erklärt sie euch. Der Vater macht euch jetzt genauso. Dies bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Die Menschen feiern das Fest Raksha Bandhan. Wann entstand dies symbolische Fest ? Wann hat Gott gesagt: „Werdet rein.“? Was wissen die Menschen schon darüber, wann die alte Welt existierte und wann die neue Welt kommt? Niemand weiß das. Sie sagen zweifellos, dass dies jetzt das Eisenerne Zeitalter ist. Sie sagen, dass es das Goldene Zeitalter gab, aber jetzt nicht mehr. Sie glauben auch an die Wiedergeburt. Sie sprechen von 8.400.000 Leben und somit bedeutet das auf jeden Fall Wiedergeburt. Jeder erinnert sich an den Unkörperlichen Vater. Er ist der Vater aller Seelen. Er allein kommt und erklärt euch. Es gibt viele leibliche Väter und selbst die Tiere sind Väter ihrer Kinder. Von Brahma würde man nicht behaupten, dass Er der Vater der Tiere sei. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen Unrat. So wie die Menschen sind, so ist ihre Umwelt. Dort sind sogar Vögel etc. erstklassig und wunderschön. Dort ist alles sehr gut. Die Früchte dort sind süß und groß. Wo bleibt das alles? Die Süße ist verloren gegangen, und stattdessen ist da Bitterkeit. Wenn ihr drittklassig werdet, ist auch alles andere drittklassig. Das Goldene Zeitalter ist erstklassig, und von daher ist alles, was ihr bekommt, erstklassig. Im Eisernen Zeitalter ist alles drittklassig. Alles geht durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Hier gibt es kein Vergnügen. Die Seele ist tamopradhan und deshalb ist auch der Körper tamopradhan. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erhalten. Da ist ein Unterschied von Tag und Nacht zwischen Satyug und der Gegenwart. Der Vater macht euch so edel. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto reicher und gesünder werdet ihr dort sein. Was braucht ihr sonst noch? Wenn ihr das eine von beiden nicht habt, wird sich kein Glück einstellen. Wenn ihr z.B. Gesundheit aber keinen Reichtum habt, was nützt das dann? Man sagt: „Wenn ihr Geld habt, geht und reist umher.“ Den Kindern ist klar, dass Bharat „Der Goldene Spatz“ war. Wo ist all das Gold geblieben? Gold, Silber und Kupfer sind verloren gegangen und jetzt gibt es nichts als Papier. Woher wollt ihr Geld bekommen, wenn das Papiergeld im Wasser untergeht? Gold ist sehr schwer. Es würde dort bleiben, wo es ist. Noch nicht einmal Feuer kann Gold verbrennen. Hier bringt alles nur Leid hervor. Keins dieser Dinge existiert dort. Gegenwärtig herrscht hier grenzenloses Leid. Der Vater kommt, wenn das Leid grenzenlos ist. Morgen wird es unbegrenztes Glück geben. Baba kommt und unterrichtet euch jeden Kreislauf. Das ist nichts Neues. Bleibt glücklich. Ihr habt nichts als Glück. Dies ist der Zustand der Endzeit. Fragt die Gops und Gopis nach übersinnlicher Freude. Am Ende werdet ihr alles sehr gut verstehen. Nur der Vater sagt euch, was wahrer Frieden ist. Ihr nehmt vom Vater die Erbschaft des Friedens. Jeder erinnert sich an Ihn. Der Vater ist der Ozean des Friedens und Er erklärt, wer zu Ihm gehen kann. Jede Religion kommt zu ihrer Zeit und sie können nicht ins Paradies kommen. Viele Weise und Gelehrte sind jetzt aufgetaucht. Also werden ihnen Lobeshymnen gesungen. Da sie rein sind, sollte man ihnen auch unbedingt Lobeshymnen singen. Sie sind gerade neu auf der Erde erschienen. Denen, die schon lange hier sind, kann man keine Lobeshymnen mehr singen. Sie haben anfangs ihr Glück erfahren und sind dann tamopradhan geworden. Es tauchen laufend so viele Gurus auf. Niemand kennt diesen unbegrenzten Baum. Der Vater erklärt: Es gibt genauso viel Drum und Dran des Anbetungsweges wie es der Ausdehnung des Baumes entspricht, wohingegen der Wissenssame sehr klein ist. Die Anbetung dauert die Hälfte des Kreislaufs an, aber dieses Wissen ist nur für dieses letzte Leben bestimmt. Ihr erhaltet Wissen und werdet so für die kommende Hälfte des Kreislaufs die Meister. Die Anbetung endet und es wird Tag. Ihr werdet jetzt für alle Zeit heiter und glücklich. Dies bezeichnet man als Gottes ewiges Lotteriespiel. Dafür müsst ihr euch einsetzen. Da besteht solch ein Unterschied zwischen der göttlichen Lotterie und einer gottlosen Lotterie. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Mit jedem Schritt der Erinnerung verdient ihr Multimillionen. Dies ist es, wodurch es den unsterblichen Status zu erlangen gilt. Spendet die unvergänglichen Wissensjuwelen, die ihr vom Vater erhaltet.
2. Seid seelenbewusst und erfahrt grenzenloses Glück. Entfernt die Anhänglichkeit an die Körper und bleibt stets heiter. Überwindet die Anhänglichkeit.

Segen: Möget ihr gütige Meister sein und die Schätze des Glücks als großartige Spender großzügig teilen.

Die Leute verwenden so viel Zeit und Geld, um zeitlich begrenztes Glück zu erfahren, aber selbst dann erhalten sie keine echte Glückseligkeit. In so einer Zeit der Notwendigkeit ist es die Aufgabe von euch Seelen, großartige Spender zu werden und großzügig die Spende des Glücks zu verteilen. Lasst dafür die Tugend der Großzügigkeit in euch auftauchen. Eure leblosen Denkmäler segnen die Anbeter auch heute noch und daher habt ihr in der lebendigen Form die Aufgabe, dies fortzusetzen, indem ihr gütig und barmherzig seid, denn die Seelen stehen unter einem äußeren Einfluss. Denkt niemals, dass ja doch niemand zuhört. Seid einfach gütig und gebt weiterhin. Eure reinen Gefühle werden ihnen zweifellos die Frucht geben.

Slogan: Nur jene sind Meister des Selbst, die ihren Sinnesorganen Anweisungen geben und jedes von ihnen mit ihrer Yogakraft arbeiten lassen.

***** O m S h a n t i *****